

BESCHLUSS

aus der 2. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 27.05.2021

Öffentliche Sitzung

6. Antrag der FWG zum Einsatz einer erweiterten Mikrofonanlage in der AT-6/2021 Stadtverordnetenversammlung

Beschluss

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Gutachten über mögliche Fehler und/oder Falschbedienung der jetzigen Mikrofonanlage in der Stadtverordnetenversammlung durch ein Ing.-Büro für Akustik und Event-Technik erstellen zu lassen.
2. Das Gutachten soll unmittelbar an die Stadtverordneten/innen weitergeleitet werden.
3. Sofern der Zustand der vorhandenen Anlage es zulässt (Wirtschaftlichkeit), wird der Magistrat außerdem beauftragt, Angebote einzuholen, die Mikrofonanlage um 40-45 Mikrofone zu erweitern, damit diese mindestens für Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister, 1. Stadtrat, Rednerpult, alle Stadtverordneten sowie 2 – 3 Saalmikrofone für Bürger zur Verfügung stehen.
4. Alternativ soll der Magistrat prüfen, ob der Einsatz eines privaten Unternehmens für eine gemietete Mikrofonanlage kostengünstiger wäre. Hier ist ggf. der Beschluss zum Streaming einzubeziehen.
5. Der Magistrat wird aufgefordert, die Unterlagen innerhalb von 3 Monaten dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung und anschließend der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Zuhörer/innen, Pressevertreter sowie einige Stadtverordnete beschwerten sich zunehmend über die schlechte Verständlichkeit der Redebeiträge.

Im Rahmen der Pandemiebekämpfung (Luftzirkulation/Verwirbelung) und aus Gründen der Zeitersparnis ist es außerdem sinnvoll, Kommentare oder Diskussionsbeiträge vom Platz aus zu ermöglichen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)